

Fortbildung für Lehrkräfte in Willkommensklassen Jahreskurs Schuljahr 2019/2020 (19.1-84925)

Im Rahmen der Jahresfortbildung erwerben die Teilnehmer/innen in anwendungsorientierten Seminaren fachliche und didaktische Basisqualifikationen und werden durch erfahrene Praktiker/innen in ihrem Berufsalltag unterstützt. Die Fortbildung ist als Jahreskurs angelegt, umfasst 72 Fortbildungsstunden plus 12 Stunden Netzwerktreffen/kollegiale Intervention und endet mit einem Zertifikat bei 80% Anwesenheit. Zielgruppe:

- Lehrkräfte der Klassenstufen 5-13, die ohne oder nur mit geringer Vorerfahrung in Willkommensklassen unterrichten und ihre Kenntnisse erweitern möchten
- Lehrkräfte der Grund- und weiterführenden Schulen (ab Klassenstufe 5), die sich gezielt auf die Anforderungen in diesen Lerngruppen vorbereiten möchten

Zur Organisation der einjährigen Fortbildung

1. Blockseminar: Fachwissen Deutsch als Zweitsprache

Den Einstieg bildet ein zweitägiges Blockseminar am **30.** und **31.7.2019** (Dienstag und Mittwoch der letzten Ferienwoche) im LISUM (Ludwigsfelde), eine kostenfreie Übernachtung ist möglich:

- **Workshop: Sprachstandsfeststellung**
(Dr. Jürgen Laun, Gabriele Thierkopf-Diallo Fortbildungsteam Sprachbildung, Berlin)
 - Aufnahme – wie arbeiten die Koordinierungsstellen?
 - Unterricht – Wie kann ich den Sprachstand meiner Schüler/innen einschätzen?
 - Übergang – wie kann ich Lernzuwächse abprüfen und dokumentieren?
- **Workshop: Von der Alltagssprache zur Bildungssprache**
(Dr. Jürgen Laun, Fortbildungsteam Sprachbildung, Berlin)
 - Grundlagen – Wie unterscheiden sich DaZ- und DaF-Unterricht?
 - Unterricht – An welchen Grundprinzipien sollte sich der Unterricht ausrichten?
 - Übergang – Über welche Fähigkeiten sollten die Schüler/innen nach dem Besuch der Willkommensklasse verfügen?
- **Workshop: Unterrichtsmethodik**
(Dr. Ellen Schulte-Bunert, Universität Flensburg)
 - Planung und Ziele – wie plane ich Unterricht für eine heterogene Lerngruppe?
 - Binnendifferenzierung – welche Methoden und Sozialformen bieten sich an?
 - Lebensweltbezug – wie sieht projektbezogener Unterricht aus?
- **Workshop: Binnendifferenzierende Lernarrangements**
(Ulrike Handke, Seminarleiterin, Autorin)
 - Kooperation – Wie können Schüler/innen miteinander arbeiten und sich gegenseitig unterrichten?
 - Kommunikation – Welche Methoden ermöglichen eine hohe Sprechaktivität in der Lerngruppe?
 - Aufwand – Welche Methoden lassen sich und unmittelbar umsetzen?

2. Tagesseminare im Schuljahr 2019/2020

Drei Tagesseminare pro Schulhalbjahr dienen zur Einführung in Sprachdidaktik und –methodik. Die Seminare finden im Zentrum für Sprachbildung (ZeS), Levetzowstr. 1-2, 10555 Berlin, statt. Themen: Die Entwicklung der produktiven und rezeptiven sprachlichen Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben):

- Wie entwickeln sich die sprachlichen Kompetenzen bis hin zum Übergang in die Regelklasse?
- Welche Aufgabenstellungen und Methoden unterstützen den Spracherwerb gezielt?
- Wie sieht eine sinnvolle Progression für diese Lernbereiche aus?

Heterogenität und Binnendifferenzierung:

- Wie wird der Unterricht der heterogenen Schülerschaft in Willkommensklassen gerecht?
- Welche Rolle spielen Binnendifferenzierung, phonetische Übungen, Theatermethoden und interkulturelles Lernen?

Der Übergang in die Regelklasse:

- Wie bereitet Sprachunterricht auf bildungs- und fachsprachliche Anforderungen vor?
- Welche Sach-Fach-Themen, Arbeits- und Kooperationsformen können den Schritt von der Willkommens- in die Regelklasse erleichtern?

3. Netzwerktreffen und kollegiale Beratung im Schuljahr 2019/2020

Zwei Beratungstreffen pro Schulhalbjahr legen den Schwerpunkt auf den Austausch über die eigene Unterrichtspraxis. Sie finden ebenfalls im ZeS statt und werden von erfahrenen Kolleginnen begleitet, die selbst in Lerngruppen für Neuzugänge unterrichten und die auf Wunsch auch Einzelberatungen und Unterrichtshospitationen durchführen.

Kollegiale Beratungstreffen:

- Informationsfluss, Input: praxisbezogene Anregungen z.B. zu Wortschatzarbeit, Methodentraining oder außerschulischen Lernorten
- Präsentation und Ausprobieren praxiserprobter Unterrichtsmaterialien, gemeinsame Entwicklung von Materialien und Unterrichtsplanungen
- Austausch und kollegiale Fallberatung über Unterrichtserfahrungen, den Umgang mit schwierigen Situationen, schulinterne Curricula u.a.

Beratung in den Schulen:

- Individuelle Beratung zur Unterrichtsplanung; Unterrichtsbesuche
- Unterstützung bei Gesprächen mit Schulleitungen und Sachfachkollegen.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum 15.7. 2019 über die Fortbildungsdatenbank unter der Kursnummer 19.1-84925 verbindlich für die Fortbildung an.

Übernachtung im LISUM: Ein Zimmerkontingent ist reserviert; bitte melden Sie sich bei Bedarf bis zum **15.7.2019** an der Rezeption des LISUM an: **03378 209-131/132**